

Staatliche Zentralstelle  
für Fernunterricht (ZFU)  
Peter-Welter-Platz 2

50676 Köln

**Antrag auf**

- Zulassung eines Fernlehrganges**
- vorläufige Zulassung eines Fernlehrganges**
- Zulassung wesentlicher Änderungen eines zugelassenen Fernlehrganges**

Antrag mit allen Formblättern und Anlagen in **zweifacher Ausfertigung** und - zur zügigeren Bearbeitung nach Möglichkeit - **zusätzlich** auf CD gebrannt einreichen. Benennung: **Antrag Datum.xyz, LgPlan Titel Datum.xyz und Lernmaterialaufstellung.xyz** im Stammverzeichnis der CD (siehe Anlagen zu Ziffer 4).

---

---

*Genauere Bezeichnung des Fernlehrganges (Titel)*

*bei Zulassung wesentlicher Änderungen: Zul.-Nr.:*

---

*Name, Rechtsform, Anschrift, Telefon, Fax, Email des Fernlehrinstituts*

Registerauszug **Anlage**

---

*Anschrift(en), Telefon, Telefax, Email von Neben- und Außenstellen*

---

*Angaben zum Telefon, Fax, Email, Webseite für die Kontaktaufnahme durch Interessenten*

**Tel.:**

**Fax:**

**Email:**

**Web:**

---

*Angaben zum QM-System und Zertifizierung*

Zertifiziert nach:

am:

---

---

## 1. Angaben zur Geschäftsleitung

---

---

1.1 Geschäftsführung/Vertretungsberechtigung: Name, Anschrift und Kontaktdaten

---

1.2 allgemeine pädagogische Leitung: Name, ggf. abweichende Kontaktdaten

---

1.3 pädagogische Verantwortung für den beantragten Lehrgang liegt bei

Angaben zur Ausbildung, zum beruflichen Werdegang und zu sonstigen Qualifikationen der unter 1.2 bis 1.3 Genannten **Anlage 1**

---

---

## 2. Vertragsbedingungen und Vergütung

---

---

2.1 Der für den Fernlehrgang verwendete Anmelde-/Vertragsvordruck ist - im Entwurf - beigefügt. Die Vorlage ist **zwingend** erforderlich.

ja  nein (Ausnahme bitte **begründen, Anlage 2.1**)

---

2.2 *Teilnahmekosten*

*Gesamtbetrag (der von den Teilnehmenden zu entrichten ist):*

*Zahl der Raten:*

*Höhe der Raten:*

*Fälligkeit der Raten:*

*Vergütung für begleitenden Unterricht/Präsenzphasen:*

*im Gesamtbetrag enthalten*

ja

nein

*Sonstige Kosten:*

*Kosten für zusätzliche **erforderliche**, nicht mitgelieferte Arbeitsmittel:*

*Kosten für zusätzliche **empfohlene**, nicht mitgelieferte Arbeitsmittel:*

Erläuterungen zu Art, Umfang und Notwendigkeit s. **Anlage 2.2**

---

---

**3. Werbung mit Informationsmaterial und durch Beratende**

---

---

3.1 Das der Werbung für den Fernlehrgang dienende Informationsmaterial ist im Original/Entwurf beigelegt:

ja

---

3.2 Werden Interessierte  vom Veranstalter  
 von seinem/n Beauftragten (Vertreter/Berater)

zum Zwecke der  Werbung

Beratung

über diesen Fernlehrgang

aufgesucht?  ja  nein

Falls ja:

die Interessierten  haben das vollständige Informationsmaterial erhalten

nach Erhalt des Informationsmaterials schriftlich  
um eine Beratung gebeten

Nähere Informationen über die erforderliche Eignung und Einweisung der Berater,  
insbesondere im Hinblick auf § 17 FernUSG bitte beifügen als

**Anlage 3.2**

---

---

**4. Abgeschlossene Lehrgangsplanung**

---

---

Die abgeschlossene Lehrgangsplanung ist die Beschreibung des beantragten Lehrgangs mit allen wesentlichen Merkmalen. Sie ist das **Leitdokument** für das Zulassungsverfahren.

Maßgeblich für die abgeschlossene Lehrgangsplanung sind die Leitpunkte in der Anlage zu Ziff. 4 in diesem Vordruck (**nicht** der Leitfaden für die Begutachtung von Fernlehrgängen).

**Anhand dieser Beschreibung wird im Rahmen der Eignungsprüfung geprüft und entschieden, ob die in der Lehrgangsplanung formulierten Ziele erreicht werden können.**

*Im Nachfolgenden bitte nur ankreuzen,  
nähere Angaben zu den Ziff. 4.1. - 4.8 in der abgeschlossenen Lehrgangsplanung*

*beizufügen als **Anlage 4***

---

#### 4.1 Lehrgangsziel/externe Vorgaben

---

4.1.1 *Bereitet der Fernlehrgang auf Prüfungen vor?*  ja  nein

*Falls ja,*

- staatliche/öffentlich-rechtliche Prüfung (**welche**)
- institutsinterne Prüfung (bitte näher **beschreiben**)
- sonstige Prüfung (bitte näher **beschreiben**)

*Bei prüfungsvorbereitenden Fernlehrgängen bitte **die einschlägigen Prüfungsordnungen beifügen als*** **Anlage 4.1.1**

4.1.2 *Der Fernlehrgang ist an den Rechtsverordnungen, Lehrplänen, sonstigen Regelungen*

- eines Landes/aller Länder (bitte **nennen**)
- der Kammer/n (bitte **nennen**)
- sonstiger Institutionen (bitte **nennen**)

*ausgerichtet.*

Die Regelungen sind beigefügt als **Anlage 4.1.2**

---

#### 4.2 Zielgruppe

---

*Für die Teilnahme an dem Fernlehrgang sind folgende Vorbildungsvoraussetzungen notwendig:*

- schulische Abschlüsse (**welche**)
- berufliche Abschlüsse (**welche**)
- Spezialkenntnisse bzw. -fertigkeiten, Erfahrungen (**welche**)
- keine Voraussetzungen

Nähere Erläuterungen in der abgeschlossenen Lehrgangsplanung, Anlage 4

---

#### 4.3 Dauer des Fernlehrganges

---

*Monate:*

*wöchentliche Bearbeitungszeit ca.:*                      Stunden (=Zeitstunden)

*Gesamtbearbeitungszeit:<sup>1</sup>*                                      Stunden (=Zeitstunden)

*feste Anfangstermine:*

---

#### 4.4 Medien

---

4.4.1 *Welche Medien enthält der Fernlehrgang:*

- Lehrbriefe             digitale Dok.             Kassetten/ Videos   
CD/DVD             Fachliteratur             Experimentiermaterial   
Sonstige Medien wie Lernplattform, Online-Dienste

Nähere Erläuterungen in der abgeschlossenen Lehrgangsplanung gem. Ziff. 4

a) *Beigefügt ist eine Lernmaterialaufstellung*  ja            als **Anlage 4.4.1 a**

b) *Beigefügt ist eine Aufstellung sonstiger Arbeitsmaterialien*  ja            als **Anlage 4.4.1 b**

---

<sup>1</sup> Berechnung wie folgt: (52:12 =) 4,3 x Anzahl der Monate x wöchentliche Bearbeitungszeit

---

4.4.2 Dem Antrag ist das gesamte Fernlehrgangsmaterial beigelegt.

ja  nein

Die Materialien sind beigelegt

Original zu Prozent

Manuskript zu Prozent vor.

(bitte prozentuale Anteile angeben)

Passwort/Login o.ä. (Gültigkeitsdauer des Zuganges)

(**fehlende Teile** sind in der Lernmaterialaufstellung **kenntlich gemacht!**)

---

4.4.3 Werden die Lernmaterialien in anderen zugelassenen Fernlehrgängen eingesetzt?

Bitte Zul.-Nr. angeben:

Ggf. zusätzliche Hinweise beifügen als **Anlage 4.4.3**

---

4.5 Präsenzphasen

---

4.5.1 Sind für diesen Fernlehrgang Präsenzphasen vorgesehen?

ja  zum Erreichen des Lehrgangszieles erforderlich  
 Zusatzangebot  
 nein

---

4.5.2 Art und Umfang der Präsenzphasen:

Tage: (Zeit-)Stunden:

*Gesamtkonzept des begleitenden Unterrichts: Ziele, Inhalte, Methoden, Medien, Verknüpfung mit den Lernmaterialien, lehrgangszielorientierte Anleitung und Führung der Dozenten/-innen/ Moderatoren/-innen*

Nähere **Erläuterungen** zum Konzept und Zeitablauf in der abgeschlossenen Lehrgangsplanung, Anlage 4

---

4.5.3 Angaben zu den Dozenten/-innen/ Moderatoren/-innen

**Anlage 4.5.3**

---

## 4.6 Lernerbetreuung

---

*Die Teilnehmenden erhalten:*

- zu Lehrgangsbeginn eine allgemeine, einführende Arbeits- und Lernanleitung
- spezielle, lehrgangszielorientierte Hinweise und Lernhilfen
- bei prüfungsvorbereitenden Lehrgängen gezielte Hinweise und Lernhilfen bezogen auf die jeweiligen Prüfungsanforderungen sowie gezielte Prüfungsinformationen

ggf. beifügen als **Anlage 4.6**

---

## 4.7 Beschreibung des Lernerbetreuungssystems bezogen auf den beantragten Lehrgang

---

Nähere **Erläuterungen** in der abgeschlossenen Lehrgangsplanung, Anlage 4

---

## 4.8 Überwachung des Lernerfolges

---

### 4.8.1 Der Fernlehrgang enthält

- Selbstkontrollaufgaben (mit Lösungsanleitungen oder Musterlösungen)
- Fremdkontrollaufgaben (Einsendaufgaben)

Nähere **Erläuterungen** in der abgeschlossenen Lehrgangsplanung, Anlage 4

---

### 4.8.2 Angaben über die für die Korrektur zuständigen Lehrkräfte

**Anlage 4.5.3**

---

### 4.8.3 Die zuständigen Lehrkräfte erhalten verbindliche Anweisungen/Anleitungen für die Durchführung der Korrektur:

- ja       nein

**Anlage 4.8.3**

---

### 4.8.4 Nach welchem Bewertungssystem werden die Arbeiten der Teilnehmenden beurteilt?

---

### 4.8.5 Innerhalb welcher Zeit erhalten die Teilnehmenden die eingesandten Lösungen von Aufgaben korrigiert zurück (idR 2 Wochen!)?

---

### 4.8.6 Die Leistungsbewertungen werden sowohl vom Veranstalter als auch von der korrigierenden Lehrkraft registriert:

- ja       nein

---

### 4.8.7 Werden Zwischen-, Abschlussprüfungen durchgeführt?

- ja (**wann, wo, durch wen**, unter welchen **Voraussetzungen**)
  - Gibt es eine institutsinterne Prüfungsordnung? (bitte **beifügen**)

Welches Zertifikat wird vergeben? (Muster bitte **beifügen**)

- nein

Nähere **Erläuterungen** in der abgeschlossenen Lehrgangsplanung, Anlage 4

---

---

**5. Vorläufige Zulassung**

---

---

5.1 Vorgesehener Zeitpunkt für den Vertrieb des Fernlehrganges:

Der **Zeitplan** für die Fertigstellung geht aus der Lernmaterialaufstellung gemäß 4.4.1 hervor.

**Anlage 4.4.1 a**

5.2 Angaben darüber, aufgrund welcher bisherigen Tätigkeiten der Veranstalter die Gewähr dafür bietet, dass das Fernlehmaterial den gesetzlichen Anforderungen entsprechend innerhalb des vorgelegten Zeitplans fertig gestellt wird.

(Entfällt bei Veranstaltern, die der ZFU aus früheren Zulassungsverfahren bekannt sind.)

Nähere Erläuterungen ggf. als **Anlage 5.2**

---

---

**6. Zulassung wesentlicher Änderungen**

---

---

*Bitte erläutern Sie den Grund, die Art und den Umfang der Änderungen. Sofern sich rechtliche Vorgaben geändert haben, ist eine abgeschlossene Lehrgangsplanung gemäß Ziffer 4 vorzulegen:*

**Ich habe davon Kenntnis genommen, dass ich gemäß § 20 FernUSG verpflichtet bin, der Staatlichen Zentralstelle für Fernunterricht auf Verlangen weitere Auskünfte zu erteilen.**

**Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben:**

---

(Ort)

(Datum)

(Unterschrift)

## Aufstellung der zum Antrag vorgesehenen Unterlagen

	ist beigefügt	entfällt	wird nachgereicht	bis zum
CD: Antrag Titel Datum.xyz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Handels-/Vereinsregisterauszug	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Päd. Leitung/Verantwortung Anl. 1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Nachweis zum QM-System	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Anmelde-/Vertragsvordrucke	<input type="checkbox"/>		s. Fußnote <sup>2</sup>	s. Fußnote <sup>2</sup>
Teilnahmekosten Anl. 2.2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Informationsmaterial Anl. 3.1	<input type="checkbox"/>		s. Fußnote <sup>2</sup>	s. Fußnote <sup>2</sup>
Arbeitsanweisungen Anl. 3.2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<b>Lehrgangsplanung Anl. 4</b>	<input type="checkbox"/>		s. Fußnote <sup>2</sup>	s. Fußnote <sup>2</sup>
CD: LgPlan Titel Datum.xyz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Prüfungsregelungen Anl. 4.1.1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	s. Fußnote <sup>2</sup>	s. Fußnote <sup>2</sup>
Externe Vorgaben Anl. 4.1.2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	s. Fußnote <sup>2</sup>	s. Fußnote <sup>2</sup>
Lernmaterialaufstellung Anl. 4.4.1a	<input type="checkbox"/>		s. Fußnote <sup>2</sup>	s. Fußnote <sup>2</sup>
CD: Lernmaterialaufstellung.xyz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Arbeitsmaterialien Anl. 4.4.1b	<input type="checkbox"/>		s. Fußnote <sup>2</sup>	s. Fußnote <sup>2</sup>
Weiterer Einsatz Anl. 4.4.3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Aufstellung Anl. 4.5.3 (Dozenten/Moderatoren/Korrektoren)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Lernanleitung Anl. 4.6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
Arbeitsanleitung Anl. 4.8.3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
<hr/>				
Weitere Anlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="text"/>
ggf. welche:				

<sup>2</sup> **Kein Nachreichen möglich. Diese Anlagen gehören zum Antrag. Ohne diese ist eine Bearbeitung nicht möglich.**

**Anlage 4.      Abgeschlossene Lehrgangsplanung**  
(Beschreibung des beantragten Lehrganges)

Maßgeblich für die abgeschlossene Lehrgangsplanung sind die nachfolgenden Leitpunkte in diesem Vordruck (**nicht** der „Leitfaden für die Begutachtung von Fernlehrgängen“).

Halten Sie sich bitte an die vorgegebenen Leitpunkte und deren Reihenfolge.

Die abgeschlossene Lehrgangsplanung soll nach Möglichkeit direkt in das Antragsformular geschrieben werden. Wird ausnahmsweise ein zusätzliches selbstständiges Dokument erstellt, ist dies mit fortlaufender Seitenzahl und dem Datum der Erstellung zu versehen. Dafür sollte nicht das automatische Datum in Word-Dokumenten verwendet werden, da sich dieses bei jedem Öffnen erneut dem Tagesdatum anpasst.

Leitpunkt	Beschreibung des Leitpunktes	Erläuterungen und Hinweise zu den Leitpunkten
1. Lehrgangsziele	Bei der Vorbereitung auf <b>staatliche oder öffentlich-rechtliche</b> Prüfungen werden die maßgeblichen Rechtsgrundlagen genannt und daraus die Lehrgangsziele entwickelt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechtsgrundlagen<sup>3</sup> können sein: Gesetz, Rechtsverordnung, Rahmenlehrplan, Rahmenstoffplan, Richtlinien, Prüfungsordnung.</li> <li>• Bei der Vorbereitung auf die Prüfung an mehreren Prüfungsorten sind die Unterschiede zu berücksichtigen und deutlich zu machen.</li> </ul>
	Bei frei definierten, <b>beruflichen</b> Lehrgangsziele werden die Anforderungen des Tätigkeitsfeldes oder das Aufgabenprofil beschrieben und daraus die Lehrgangsziele entwickelt.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anforderungen des Tätigkeitsfeldes, Aufgabenprofil, ggf. institutsinterne Prüfungsordnung</li> </ul>
	Bei frei definierten, <b>allgemeinbildenden</b> Lehrgangsziele werden der Zuwachs an Kenntnissen und Fähigkeiten beschrieben und daraus Lehrgangsziele entwickelt.	
	Die Lehrgangsziele müssen mit den Angaben in der Information für Teilnehmende (Infomaterial, Flyer) übereinstimmen.	

<sup>3</sup> Anknüpfungspunkt sind immer die Vorgaben, die die Prüfung regeln – im Normalfall die Prüfungsordnung.

<p><b>2. Zielgruppe</b></p>	<p>Die Zielgruppe wird hinsichtlich der bereits vorhandenen und für die Lehrgangsteilnahme notwendigen Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen beschrieben.</p> <p>Bei prüfungsvorbereitenden Lehrgängen entsprechen die Vorbildungsvoraussetzungen für die Teilnahme am Lehrgang den Zulassungsbedingungen der Prüfungsordnung.</p>	<p>Sofern sie für die Lehrgangsteilnahme relevant sind, sind</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• schulische und/oder berufliche Abschlüsse,</li> <li>• berufliche Vorerfahrungen</li> <li>• weitere Kenntnisse/Fertigkeiten</li> <li>• notwendige technische Ausstattung (insbesondere bei Lehrgängen mit PC-Einsatz)</li> </ul> <p>zu nennen.</p> <p>Die Abweichungen werden erläutert und begründet und den Interessenten und Teilnehmenden im Informationsmaterial mitgeteilt (betrifft prüfungsvorbereitende Lehrgänge).</p>
-----------------------------	---	---

<b>3. Didaktischer Ansatz (Lehr-/Lernarrangement)</b>	<p>Ausgehend von den genannten Lehrgangsziele und der Zielgruppe werden grundsätzliche Aussagen zur Realisierung des Lernprozesses gemacht.</p>	<p>Es wird ein entsprechender methodisch-didaktischer Ansatz gewählt.</p> <p>Der didaktische Ansatz beschreibt konkret bezogen auf die Lehrgangsziele die Grobziele, Methoden, Lerninhalte/ Lernfelder und den zeitlichen Rahmen.</p> <p>Die zeitliche Abfolge der einzelnen Lernphasen wird zusätzlich anhand eines Zeitrasters veranschaulicht (klassische Selbstlern-, Präsenz-, Online-Phasen) dargestellt.</p>
---	---	---

<p><b>4. Umsetzung des didaktischen Ansatzes (Lehr-/Lernarrangement)</b></p>	<p>Ausgehend von den Lehrgangszielen und dem Lehr-/Lernarrangement werden die Feinziele und die ihnen zugeordneten Inhalte, Methoden, Medien und Lernerfolgskontrollen detailliert beschrieben.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Lerninhalte/Lernfelder, Methoden und Medien werden detailliert benannt und im Zusammenhang in übersichtlicher Form dargestellt.</li> </ul> <p>Dazu gehören Auswahl und Gewichtung der Inhalte und Methoden, Selbstlern-, Präsenz- und ggf. Onlinephasen, Prüfungsvorbereitung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Aufgabentypen und sonstigen Lernerfolgskontrollen entsprechen den Grob-/Feinzielen</li> <li>• Als praktikabel erweist sich häufig eine tabellarische Aufstellung.</li> </ul>
--	---	--

<b>5. Betreuung</b>	Die geplanten Unterstützungsmaßnahmen für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Erreichen des Lehrgangziels werden beschrieben.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in den Lehrgang</li> <li>• Qualifikationsnachweise für Korrektoren/innen, Moderatoren/innen und Teletutor/innen</li> <li>• Ansprechpartner für fachliche, technische und organisatorische Fragen einschl. Beschwerden</li> </ul>
---------------------	--	--

<b>6. Evaluation</b>	<p>Es werden Aussagen darüber gemacht, welche konkreten Schritte zur Evaluation des Lehrgangs vorgesehen sind.</p> <p>Zu diesem Zweck entworfene Fragebögen werden vorgelegt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Gegenstand</i></li> <li>• <i>Art und Umfang</i></li> <li>• <i>Zeitpunkt</i></li> <li>• <i>Kreis der Befragten</i></li> </ul>
----------------------	---	--

### Aufstellung der Lernmaterialien (Anlage 4.4.1a)

Inst.-Kurzbez.:						Zul./Reg.- Nr.:			
<b>Vollständige Liste <u>aller</u> für den Lehrgang vorgesehenen Lernmaterialien</b>								<b>Datum der&gt;Listenerstellung</b>	
<i>(z.B. Begleithefte, Lehrbriefe, Aufgabenstellungen, Klausurensammlungen, Aufgabenlösungen, CD-ROMs, CBTs etc.)</i>									
<b>- Bei weiteren Lernmateriallieferungen ist diese Liste jeweils fortgeschrieben beizufügen! -</b>								<b>Eingangsdatum bei der ZFU</b>	
Lfd.-Nr. bzw. Kurzbezeich., Code <small>(Auf-listung in Versand-reihen-folge)</small>	Titel, Textbezeichnung, Modulbezeichnung etc.	Art der Materialien <small>Siehe Fußnote!</small>	Datum der letzten inhaltlichen Bearbeitung	Entwicklungsstand der Lernmaterialien <small>Entwurf = A Endfassung = B</small>	Datum der Vorlage bei der ZFU	Vorgelegte Lernmaterialien		Bearbeitungsvermerke der ZFU <small>Eingangskontrolle, Begutkontrolle etc.</small>	
						<small>Bitte durch Kreuzchen markieren</small>	<small>Seitenzahl (ggf. Gbyte, min. etc.)</small>		

Art der Materialien: z.B.: Begleitheft = BGF, Lehrbriefe = LB, Aufgabensammlung = AS, Klausurensammlung = KS, Aufgabenlösungen = AL, CD, DVD, CBT, WBT, Videokassette = VK, Audiokassette = AK, Sonstiges = S, Selbst gewählte Bezeichnungen bitte in einer Fußnote definieren!

**Ggf. weitere Blätter anfügen!**

## Sonstige Arbeitsmittel (Anlage 4.4.1b)

genaue Bezeichnung	Einsatz im Lehrgang	Lernerfolgskontrolle

**Lehrkräfte, die die Korrektur, die Präsenzphasen/den begleitenden Unterricht oder die Betreuung durchführen  
(Anlage 4.5.3)**

Name, Anschrift Geburtsdatum	berufsqualifizierender Abschluss, sonstige berufl. Qualifikation (z.B. e-Tutor)	beruflicher Werdegang, Fort- / Weiterbildung	Erwerb der Kenntnisse in der Erwachsenenbildung	ausgeübte Tätigkeiten	Zuständig für Korrektur Unterricht Betreuung		

## Erläuterung zu Anlage 4

### Abgeschlossene Lehrgangsplanung

Die „abgeschlossene Lehrgangsplanung“ ist **das Leitdokument** für die Eignungsprüfung und deshalb von zentraler Bedeutung.

In der abgeschlossenen Lehrgangsplanung sind alle Elemente, die zur Durchführung eines Lernprozesses notwendig sind, im Zusammenhang zu beschreiben. Um die Bearbeitung für Antragsteller und ZFU zu erleichtern, werden nachfolgend Leitpunkte vorgegeben, die planungslogisch verknüpft und somit im Zusammenhang und zunehmend vertiefend zu beschreiben sind (s.a. Anlage: Darstellung der Vertiefung und Präzisierung der Leitpunkte in der abgeschlossenen Lehrgangsplanung).

#### Leitpunkte

1. Lehrgangsziele
2. Zielgruppe
3. Didaktischer Ansatz (Lehr-/Lernarrangement)
4. Umsetzung des didaktischen Ansatzes (Lehr-/Lernarrangement)
5. Betreuung
6. Evaluation

#### Zu 1. Lehrgangsziele

Lehrgangsziele können aus rechtlichen Vorgaben, frei definierten beruflichen Zielen oder frei definiertem Zuwachs an Kenntnissen und Fertigkeiten im allgemeinbildenden Bereich abgeleitet werden.

Bereiten Lehrgänge auf staatliche oder öffentlich-rechtliche Prüfungen vor, leiten sich die Lehrgangsziele aus spezifischen Rechtsgrundlagen<sup>4</sup> – z.B. Gesetzen, Verordnungen, Rahmenlehrplänen, Rahmenstoffplänen, Richtlinien und Prüfungsordnungen etc. – ab und legen den Bedingungsrahmen für die Lehrgangsziele und die weitere Lehrgangsplanung fest.

Bei frei definierten beruflichen Lehrgangsziele bildet die Beschreibung des Tätigkeitsfeldes oder des Aufgabenprofils der angestrebten Tätigkeit die Grundlage der Planung. Auf dieser Basis werden dann die Lehrgangsziele formuliert. Schließen diese

---

<sup>4</sup> Anknüpfungspunkt sind immer die Vorgaben, die die Prüfung regeln – im Normalfall die Prüfungsordnung.

Lehrgänge mit einer institutsinternen Prüfung ab, ist eine entsprechende Prüfungsordnung unter Berücksichtigung der jeweiligen Zielsetzungen vorzulegen.

Bei frei definierten allgemeinbildenden Lehrgängen legt der Lehrgangsentwickler Art und Umfang der zu vermittelnden Kenntnisse und Fertigkeiten fest. Schließen diese Lehrgänge mit einer institutsinternen Prüfung ab, ist eine entsprechende Prüfungsordnung unter Berücksichtigung der jeweiligen Zielsetzungen vorzulegen.

## **Zu 2. Zielgruppe**

Die Zielgruppe ist in Abhängigkeit von den Lehrgangsziele zu beschreiben. Bei Lehrgängen, die auf Rechtsgrundlagen basieren, sind die vorgeschriebenen Vorbildungsvoraussetzungen zu benennen. Ggf. sind im Hinblick auf den geplanten Fernlehrgang zusätzliche notwendige, spezifische Kenntnisse, Fertigkeiten oder Kompetenzen anzugeben, die für die erfolgreiche Teilnahme am Lehrgang notwendig sind.

Für Lehrgänge, deren Lehrgangsziele frei definiert sind, sind die zwingend notwendigen Vorbildungsvoraussetzungen zu benennen. D.h., es sind die Kenntnisse, Fertigkeiten, Qualifikationen oder Kompetenzen anzugeben, die vorhanden sein müssen, damit der durch den Lehrgang beabsichtigte Lernprozess überhaupt aufgenommen bzw. erfolgreich absolviert werden kann.

## **Zu 3. Didaktischer Ansatz (Lehr- / Lernarrangement)**

Unter diesem Leitpunkt sind grundlegende Aussagen zum gewählten didaktischen Ansatz (z.B. lernzielorientiert<sup>i</sup>, handlungsorientiert<sup>ii</sup> oder Mischformen etc.) zu machen.

Weil jeder didaktische Ansatz spezifische Ziel-, Inhalt- und Methodenentscheidungen erfordert, ist in Abhängigkeit vom gewählten didaktischen Ansatz die Grobstruktur des Lehr- / Lernarrangements zu beschreiben.

In Abhängigkeit von dem didaktischen Ansatz, den definierten Grobzielen und den Inhalten ist/sind die Methodenentscheidung/en darzustellen. Dies ist notwendig, weil nicht jede Methode gleichermaßen gut geeignet ist, um im geplanten didaktischen Modell auf die Lehrgangsziele hinzuführen.

Für das Lehr- / Lernarrangement bedeutet dies, dass passend zu den definierten Zielen und Inhalten die jeweilige Lernortentscheidung getroffen werden muss. D.h., es ist zu beschreiben, ob ausschließlich Selbstlernphasen oder eine Kombination von Selbstlernphasen mit Präsenz- und Onlinephasen o.ä. geplant sind.

#### **Zu 4. Umsetzung des didaktischen Ansatzes (Lehr-/Lernarrangement)**

Ausgehend von den Lehrgangsziele und dem Lehr-/Lernarrangement werden die Feinziele und die ihnen zugeordneten Inhalte, Methoden, Medien und Erfolgskontrollen detailliert beschrieben.

Ggf. bietet sich eine tabellarische Darstellung an, in der ausgehend von den Grobzielen die Feinziele in der jeweiligen Zuordnung und Vernetzung übersichtlich dargestellt werden.

Mit der abschließenden Zuordnung der eingesetzten Medien (z.B. Lehrbriefe, Bücher, Info-Texte, CD-ROMs, Online-Plattformen u.v.m.) ist dieser Leitpunkt vollständig beschrieben.

#### **Zu 5. Betreuung**

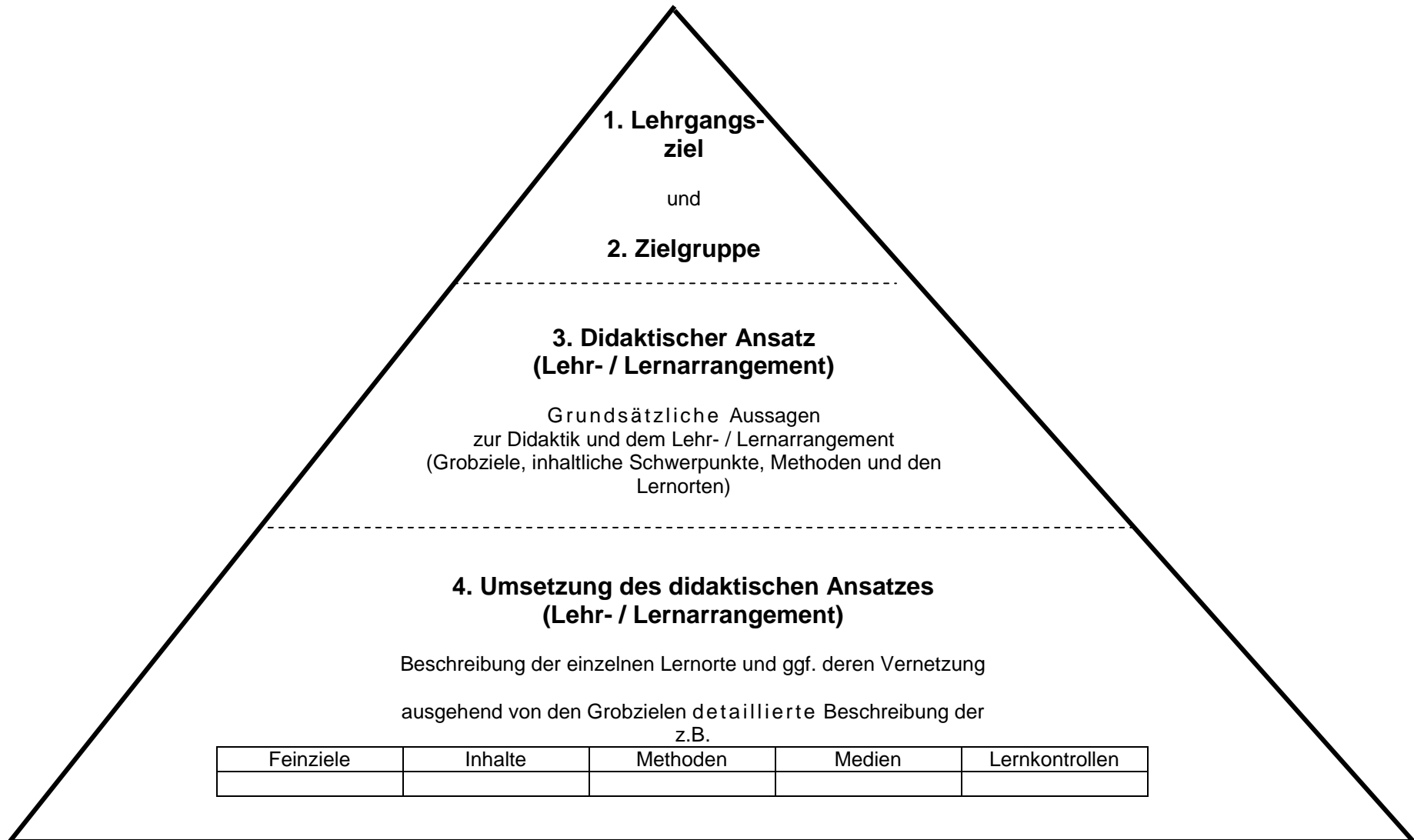
Unter diesem Leitpunkt ist konkret bezugnehmend auf die Grob-/Feinziele alles zu beschreiben, was die Teilnehmerinnen und Teilnehmer während der Dauer des gesamten Lehrganges zum Erreichen des Lehrgangszieles unterstützen soll. Z.B. angefangen von einer Einführung in den Lehrgang, über das Lernen im Rahmen eines Fernlehrganges, die Aufgabenstellungen und Korrekturen, bis zur Betreuung bei allgemeinen, technischen oder die Prüfung betreffenden Fragen u.v.m.

Ausgehend von dem getroffenen Betreuungsarrangement, sind die jeweiligen Personen (z.B. Korrektoren, Dozenten, Tutoren etc.) namentlich zu benennen und deren spezielle Qualifikation für diesen Lehrgang nachzuweisen.

#### **Zu 6. Evaluation**

Dieser Leitpunkt wird insbesondere bei „vorläufigen Zulassungen“ im Hinblick auf die spätere endgültige Zulassung relevant. Es wird ein Evaluationskonzept vorgelegt, das eine fundierte Einschätzung des Lehrgangsverlaufes und ggf. der Steuerungen ermöglicht. Dazu müssen eine der Lehrgangsdauer angemessene Anzahl von Evaluationsschritten (ggf. Zwischenevaluationen und Abschlussevaluation) eingeplant werden, die in relativ frühen Stadien Lehrgangskorrekturen erlauben. Das Konzept sollte die Einschätzung der Teilnehmenden ebenso wie die der Dozenten und (Tele-)Tutoren etc. einbeziehen. Bei Lehrgängen, die auf Prüfungen vorbereiten, sind im Rahmen der Möglichkeiten die Prüfungsergebnisse und deren Interpretation mit dem Lehrgangsverlauf zu berücksichtigen.

## Darstellung der Vertiefung und Präzisierung der Leitpunkte in der abgeschlossenen Lehrgangsplanung



**5. Betreuung und 6. Evaluation knüpfen an den Lehrgangsziele und dem Lehr- / Lernarrangement an.**

---

<sup>i</sup> Eine lernzielorientierte Didaktik geht von den Lehrgangsziele aus und formuliert dazu Grobziele. Diesen Grobzielen werden die vorgeschriebenen oder ausgewählten Lerninhalte und Lernorte zugeordnet. Die Angabe des dafür jeweils geplanten Zeitrahmens rundet die Beschreibung an dieser Stelle ab.

<sup>ii</sup> Bei Lehrgängen, die nach einem handlungsorientierten didaktischen Konzept entwickelt werden, ist zu beschreiben, wie der Kompetenzerwerb angelegt wird, um eine vollständige Handlung nach dem Lernprozess bewältigen zu können. D.h., es sind die angestrebten und zunehmend komplexer werdenden Kompetenzansprüche und das dazu vorgesehene Lehr-/Lern-/Lernortarrangement grob strukturiert zu beschreiben. Handlungsorientierte Lehrgänge erfordern neben den Selbstlernphasen auch Präsenzphasen, damit spezielle Kompetenzen vermittelt und erworben werden können. Die Angabe des dafür jeweils geplanten Zeitrahmens rundet die Beschreibung an dieser Stelle ab.

Wird ein handlungsorientierter Ansatz gewählt oder durch die externen Vorgaben vorgeschrieben, ist dies mit den gebräuchlichen und üblichen Fachtermini zu beschreiben.

Die Orientierung erfolgt in erster Linie an externen – rechtlichen – Vorgaben. Rahmenpläne geben eine Hilfestellung, was im Einzelnen auf der fachsystematischen Ebene unter den Begrifflichkeiten der rechtlichen Vorgaben zu verstehen ist. Sie beschreiben nicht den Lernweg, wie die Anforderungen der externen Vorgaben vermittelt und deren Erwerb kontrolliert werden kann.